



**Pädagogische
Kinderbetreuung**

Foto: Lsantilli via <http://stock.adobe.com>



Eltern- information

Kinderkrippe „am Rennweg“

Informationen:

Kinderkrippe „am Rennweg“
Rennweg 29 / 6020 Innsbruck
Tel.: 0512 58 03 20 - 32
kinderkrippe@kinderfreunde-tirol.at
www.kinderfreunde-tirol.at



Hier
verändern
wir die Welt

Die Kinderfreunde
mit Falken

Unsere Werte weisen den Weg

www.kinderfreunde.at www.veraendernwirdiewelt.at

Art der Einrichtung: Kinderkrippe
Zielgruppe: Kinder im Alter vom 1. bis zum 3. Lebensjahr
Standort: Rennweg 29
 6020 Innsbruck

Tages-Wochen-und Jahresöffnungszeiten

Montag bis Freitag: 07:00 – 15:00 Uhr, ganzjährig

Organisation Mittagstisch und Jause

Das Mittagessen wird von **Apetito Österreich** tiefgekühlt angeliefert und frisch in der Kinderbetreuungseinrichtung, mittels Heißluftofen, zu Ende gegart. Gemeinsam mit den Pädagoginnen findet der Mittagstisch statt. Pro Mittagessen wird 3,60 € verrechnet. Wir achten stets auf eine ausgewogene Ernährung und stellen die entsprechende Jause den Kindern zur Verfügung.

Aufnahmekonzept

Nach einem Aufnahmegespräch findet die Eingewöhnung nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ statt.

Betreuungsangebot

Montag bis Freitag: 07:00 – 15:00 Uhr

Während aller Ferienzeiten geöffnet!

Fünf Schließtage im Kinderbetreuungsyear dienen der Fortbildung.

Kinderkrippe Rennweg	Öffnungszeiten: 7:00-15:00 Uhr			
	Betreuungszeit	Wochentarif	Wochentarif Sonderpreis 2020/21	Tagestarif Sonderpreis 2020/21
	Von 7:00 - 14:00 Uhr	€ 311,-	€ 278,-	€ 58,-
	Von 7:00 - 15:00 Uhr	€ 355,-	€ 318,-	€ 67,-
	Nachmittagstarif nicht verfügbar			
	Einzelner Nachmittag nicht verfügbar			

Anzahl der betreuten Kinder

In einer Gruppe werden maximal 12 Kinder betreut.

Unsere pädagogischen Fachkräfte

Leiterin/Pädagogin: Tschugg Anita 40Std./Wo
 Assistentin: Di Zacomo Valeria 22,5Std./Wo
 pädagogische Fachkraft: Beganovic Fadila 33,5Std./Wo

Unser Wochenplan mit Projekttagen

Montag



Ich komme vom Wochenende zurück.

- freies Spiel am Morgen
- geführter Morgenkreis mit Liedern, Fingerspielen und Bilderbüchern
- freies Spiel im Gruppenraum, Bewegungsraum oder Garten

Dienstag



Bewegungstag

(Achtung! Passende Kleidung!)

- spielen im Bewegungsraum (Angebote zum Klettern und Toben werden gesetzt)
- oder Draußen

Mittwoch



Kreativtag

(Achtung! Passende Kleidung!)

- Angebote für die ganze Gruppe zur Förderung der ästhetischen Bildung werden gesetzt

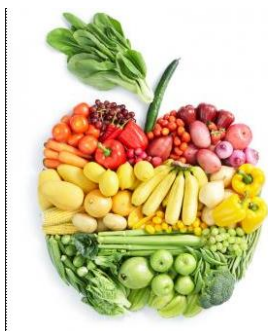
Donnerstag



Ich genieße meinen Tag, so wie ich das mag.

- Freies Spiel am Morgen
- Geführter Morgenkreis mit Liedern, Fingerspielen und Bilderbüchern
- freies Spiel im Gruppenraum, Bewegungsraum oder Garten

Freitag



Schlemmertag

- wir bereiten die Jause gemeinsam zu. Obst und Gemüse dürfen nicht fehlen!
- Geführter Morgenkreis mit Liedern, Fingerspielen und Bilderbüchern
- Freies Spiel im Gruppenraum, Bewegungsraum oder Garten

Unser Tagesablauf

7.00	Wir öffnen unser Haus.
9.00	Jausenzeit
11.00	Wickelzeit
11.30	Mittagessen
12.30	Schlafenszeit
15.00	Wir schließen.

Selbstverständlich sind diesem Tagesablauf Änderungen vorbehalten. Es ist für die Arbeit mit Kindern essentiell auf ihre Bedürfnisse einzugehen und den Tag nach ihrer Verfassung zu gestalten. Spontaneität und situationsorientiertes Handeln wird bei uns in der Kinderkrippe für sehr wichtig gehalten.

Ablauf der Eingewöhnung im Haus der Kinderfreunde, angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell

Die Eingewöhnung beginnt schon mit dem Aufnahmegespräch mit den Eltern. Hier macht die Leitung einen kurzen Besichtigungsrundgang mit ihnen durch die Einrichtung und erklärt den Tagesablauf in der Kinderkrippe. Die Eltern haben die Möglichkeit all ihre Bedenken, Ängste und Fragen abzuladen und darauf Antworten zu bekommen. Anschließend werden die Daten des Kindes in die Kartei aufgenommen und der Ablauf der Eingewöhnung kurz besprochen. Ein paar Monate vor dem Start der Eingewöhnung bekommen die Eltern einen Brief nach Hause geschickt.

Darin ist nochmals die Eingewöhnung und der Eingewöhnungsablauf beschrieben. Für die Zeit der Eingewöhnung berechnen wir ungefähr zwei bis drei Wochen.

Am ersten Tag kommt das Kind mit einer Bezugsperson für ca. 30 Minuten in die Gruppe (Mutter, Vater, Oma.) und schaut sich dort um. Gemeinsam können sie sich frei in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe bewegen und sich damit vertraut machen. Die Pädagogin schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre, hält sich aber zunächst eher im Hintergrund.

Am zweiten Tag kommt das Kind wieder mit derselben Bezugsperson für ca. 1 Stunde in die Gruppe. Diese allerdings, setzt sich an den Rand des Gruppenraumes und lässt das Kind auf Entdeckungsreise gehen. An diesem Tag nähert sich auch die Pädagogin langsam an das Kind an und versucht herauszufinden, welche Spielmaterialien dem Kind gefallen. Es ist wichtig, dass die Bezugsperson des Kindes, es immer wieder dazu ermutigt, in Kontakt mit der Pädagogin und den Kindern zu treten und sich selbstständig zu den Spielen zu bewegen.

Am dritten Tag kommt das Kind wieder mit derselben Bezugsperson für ca. 1,5 Stunden in die Gruppe. Die Bezugsperson hält sich wieder im Hintergrund und das Kind entdeckt mit der Pädagogin und den Kindern den Raum und nimmt am Tagesablauf aktiv teil. Hier muss die Pädagogin gut beobachten, wie sich das Kind von der Bezugsperson löst, um sich auf den nächsten Tag der Trennung vorzubereiten.

Am vierten Tag findet der erste Trennungsversuch statt. Die Bezugsperson des Kindes kommt nicht mehr mit in die Gruppe und verabschiedet sich vom Kind in der Garderobe. Das Kind bleibt nun für ca. 30 Minuten ohne ihre Bezugsperson und wird danach wiederabgeholt. Wichtig ist hierbei, dass sich die Bezugsperson bewusst vom Kind verabschiedet und die Einrichtung verlässt.

Vom Ablauf des ersten Trennungsversuches hängen in weiterer Folge dann die nächsten Eingewöhnungstage ab. Integriert sich das Kind schnell und sicher, werden die Trennungsversuche an den folgenden Tagen großzügig ausgedehnt. Scheint noch eine unsichere Bindung an die Pädagogin vorzuliegen, werden die Zeiten der Trennung eher langsamer ausgedehnt.

Pädagogische Bildungsangebote

Professionelle Bildung und Erziehung von Kleinkindern erfordert reflektiertes pädagogisches Handeln, sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und pädagogischen Ansätzen.

Die Planung und Durchführung unserer pädagogischen Angebote sind von den Werten der Kinderfreunde, den Rechten der Kinder, den Festen und Traditionen im Jahreskreis und den Naturveränderungen im Jahresverlauf geprägt.

